Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Interleasing GmbH & Co. KG

A) Überblick über den Geschäftsverlauf

1) Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Interleasing GmbH & Co. KG ist weiterhin auf das Leasing von Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen spezialisiert. Die Zielgruppe umfasst vorwiegend kleine und mittelständische Unternehmen in Österreich. Der Schwerpunkt liegt unverändert auf dem sogenannten Operating-Leasing-Modell, bei dem die Gesellschaft das wirtschaftliche Risiko und die Chancen bei der Fahrzeugverwertung nach Vertragsende trägt.

Daneben bietet das Unternehmen auch Restwertverträge an, bei denen der Leasingnehmer für die Werthaltigkeit des kalkulierten Restwerts verantwortlich ist. Die Produktpalette ist durch Full-Service-Leasingverträge ergänzt, die neben dem Restwert auch Wartungs- und Verschleißkosten, Reifenservices, Versicherungsmanagement sowie Tankkartenverwaltung abdecken. Zusätzlich werden individuelle Ladelösungen für Elektrofahrzeuge bereitgestellt, ein Segment mit wachsender Nachfrage angesichts der zunehmenden Elektrifizierung österreichischer Fuhrparks.

Ein zentrales strategisches Ziel war in den vergangenen Jahren die grundlegende Optimierung unserer Vermarktungsstrukturen. Im Jahr 2025 konnte die Vermarktungsstrategie der Leasingrückläufer erfolgreich angepasst und vollständig auf europaweite Auktionen umgestellt werden. Über dieses erweiterte Auktionsmodell wurden sehr gute Erfolge und überdurchschnittliche Verwertungsergebnisse erzielt. Des Weiteren war das abgelaufene Geschäftsjahr deutlich davon geprägt, dass sich das Unternehmen in der finalen Entwicklungsstufe der neuen, hauseigenen Leasingsoftware befand.

2) Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die österreichische Wirtschaft verzeichnete im Jahr 2025 ein moderates, wenngleich von anhaltenden geopolitischen und konjunkturellen Unsicherheiten geprägtes Wachstum. Nach den vorläufigen Daten von Statistik Austria und Wirtschaftsforschungsinstituten betrug das reale BIP-Wachstum im Jahr 2025 rund 0,5 % bis 0,8 % (Quelle: Statistik Austria / WIFO Konjunkturprognosen). Die Konsumdynamik der privaten Haushalte und die Investitionsbereitschaft im B2B-Sektor blieben infolge der restriktiven Geldpolitik und der zurückhaltenden Wirtschaftsstimmung gedämpft. Die Inflationsrate in Österreich setzte ihren Rückgang im Jahr 2025 erfreulicherweise fort und lag im Jahresdurchschnitt bei ca. 2,3 % (Quelle: Statistik Austria – Verbraucherpreisindex 2025), nachdem sie im Vorjahr noch 4,2 % betragen hatte. Dies führte zu einer leichten Stabilisierung der operativen Kostenstrukturen.

Der österreichische Automobilmarkt zeigte im Jahr 2025 eine differenzierte Entwicklung. Die Pkw-Neuzulassungen in Österreich stabilisierten sich nach dem Zuwachs des Vorjahres bei rund 226.000

Einheiten (Quelle: Statistik Austria – Kfz-Neuzulassungen 2025). Der Markt für Gebrauchtwagentransaktionen wies mit insgesamt rund 895.000 Ummeldungen ein leichtes Plus im Vergleich zum Vorjahr auf (Quelle: Statistik Austria – Kfz-Bestand und -Ummeldungen). Als eine wesentliche Besonderheit des österreichischen Automobilmarktes im Jahr 2025 erwiesen sich erhebliche Überkapazitäten und Angebotsüberhänge aufseiten der Hersteller, insbesondere im Segment der vollelektrischen Fahrzeuge (BEV), was zu einem spürbaren Preisdruck auf dem Gebrauchtwagenmarkt führte und die Restwertentwicklungen im Markt beeinflusste.

In der österreichischen Leasingbranche spiegelte sich diese Marktkonkurrenz wider. Laut den aktuellen Publikationen des Verbandes Österreichischer Leasing-Gesellschaften (VÖL) für das Jahr 2025 konnte die Leasingbranche in einem anspruchsvollen Umfeld ein stabiles Neugeschäftsvolumen behaupten. Das gesamte Kfz-Leasingvolumen bewegte sich auf einem Niveau von knapp 7,2 Milliarden Euro. Der Anteil der Leasingfinanzierungen an den gesamten Kfz-Neuzulassungen verharrte weiterhin auf einem konstant hohen Niveau von über 50 %, was die unverändert hohe Bedeutung von Leasinglösungen für die Fuhrparkfinanzierung österreichischer KMU unterstreicht (Quelle: VÖL – Jahresbericht 2025). Eine Branchenbesonderheit im Jahr 2025 war die anhaltend vorsichtige und risikoaversere Kalkulation von Restwerten für Elektrofahrzeuge durch die Marktteilnehmer, bedingt durch die Volatilität der Gebrauchtwagenpreise in diesem Segment. Das Zinsniveau verharre auf erhöhtem Niveau, da die Europäische Zentralbank im Jahr 2025 aufgrund der Kerninflationsdaten von weiteren substanziellen Zinssenkungsschritten absah.

3) Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr

Die Interleasing GmbH & Co. KG blickt im Hinblick auf ihre Ertragskraft auf das sicherlich erfolgreichste Geschäftsjahr in der Unternehmensgeschichte zurück. Was das generierte Auftragsvolumen betrifft, verzeichnete die Gesellschaft im Jahr 2025 einen planmäßigen, leicht rückläufigen Verlauf im Vergleich zum Vorjahr: Es wurden insgesamt 414 neu abgeschlossene Leasingverträge generiert. Dieser moderate Rückgang resultiert primär aus einer bewusst restriktiven und risikoaversen Handhabung der Restwertkalkulationen bei rein elektrisch betriebenen Fahrzeugen, wodurch im Sinne der Risikominimierung auf den Abschluss einzelner margenschwacher oder risikoreicher Geschäfte verzichtet wurde. Die Geschäftsführung zeigt sich mit diesem qualitätsorientierten Volumen von 414 Einheiten sehr zufrieden.

Ergänzend zu diesem Kernsegment konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr 143 Full-Service-Wartungsverträge erfolgreich abgeschlossen sowie 133 Kfz-Versicherungen an unsere Kooperationspartner vermittelt werden. Diese positive Entwicklung spiegelt sich direkt in der Rentabilität wider: Durch die konsequente Fokussierung auf die Qualität der Verträge anstelle der bloßen Quantität konnte im Mittelwert ein deutlicher Anstieg des Deckungsbeitrags auf 6,27 % realisiert werden, was eine signifikante Steigerung zum Vorjahr darstellt und die Zukunftsfähigkeit des Portfolios untermauert.

Eine zentrale Rolle für diesen Erfolg spielte die finale, einhundertprozentige Implementierung unseres strukturierten Rückläuferprozesses in Kooperation mit der Online-Auktionsplattform AUTO1. Diese Zusammenarbeit wird weiterhin äußerst positiv bewertet und unverändert fortgeführt. Die europaweite

digitale Versteigerung garantiert der Gesellschaft absolute Transparenz in der Vermarktung sowie hervorragende Verwertungsergebnisse.

Zudem war das Geschäftsjahr 2025 maßgeblich durch den Eintritt in die finale Phase der Programmierung unserer neuen Leasingsoftware „FOX“ prägtt. Die Gesellschaft geht fest davon aus, innerhalb des ersten Halbjahres 2026 die Einführung des Systems und die vollständige Ablösung der Altanwendungen zu vollziehen. Hierdurch werden die bisherigen Entwicklungs- und Programmierungskosten für das System „FOX“ zukünftig entfallen bzw. sich nachhaltig reduzieren. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass das Geschäftsjahr 2025 als ein herausragend positives Jahr in die Unternehmensgeschichte eingeht.

B) Darstellung der Lage der Gesellschaft

1) Darstellung der Ertragslage

Infolge des positiven Geschäftsverlaufs und der weiter stattfindenden Erweiterung des Bestandes an Leasingverträgen konnten die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 1,75 % auf nahezu 16,07 Mio. € gesteigert werden. Die Gesamtleistung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,97 % auf über 17,5 Mio. €. Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 6,06 % auf 1.016 T € angestiegen. Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund des Bestandszuwachses an Leasinggütern sowie den gestiegenen Anschaffungskosten für Neufahrzeuge um 231 T € auf 10,89 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um 9,73 % (85 T€), der Zinsaufwand hat sich aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus um 28,17 % (239,7 T€) reduziert und es konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.001,8 T € (Vorjahr 307,6 T €) erzielt werden.

Zur Analyse der Ertragslage der Gesellschaft wurden die folgenden Rentabilitätskennzahlen ermittelt.

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:

Berechnungsbasis	2025	2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 / Gesamtkapital zum 31.12	**5,64 %**	4,53 %

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 9) zum Eigenkapital.

Berechnung:

Berechnungsbasis	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 9) Ergebnis vor Steuern x 100 / Eigenkapital zum 31.12	**21,97 %**	9,53 %

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Steuern und Zinsen und den Umsatzerlösen.

Berechnung:

Berechnungsbasis	2025	2024
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) x 100 / Umsatzerlöse	**12,76 %**	11,19 %

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 9).

Posten	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 9)	1.001.778,28	307.613,67
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB	1.048.319,31	1.459.511,97
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**2.050.097,59**	**1.767.125,64**

2) Darstellung der Vermögenslage

Im Berichtsjahr 2025 sank der Bestand an Leasingverträgen auf 1.542 Einheiten. Der realisierte Auftragseingang betrug 414 Leasingeinheiten und der Buchwert der Leasinggüter reduzierte sich um rd. 6,1 % auf 35,5 Mio. €. Den Buchwerten zum 31. Dezember 2025 stehen Anschaffungskosten von knapp 59 Mio. € gegenüber. Die Kundenforderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um € 66 T€ auf 372 T € vermindert. Die Bankverbindlichkeiten (kurzfristig) bleiben mit 10 Mio. € unverändert zum Vorjahr.

Zur Analyse der Vermögenslage der Gesellschaft werden folgende Kennzahlen ermittelt:

Kennzahl	Kennzahlendefinition
Nettoverschuldung	= verzinsliches Fremdkapital - flüssige Mittel
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	= Umlaufvermögen- langfristiges Umlaufvermögen=kurzfristiges Umlaufvermögen- kurzfristiges Fremdkapital= Nettoumlaufvermögen (Working Capital)
Eigenkapitalquote	= Eigenkapital / Gesamtkapital

Kennzahl	2025	2024
Nettoverschuldung in TEUR	**27.777**	31.515
Nettoumlaufvermögen in TEUR	**-30.943**	- 34.650
Eigenkapitalquote in %	**12,54**	8,28

3) Darstellung der Finanzlage

Gemäß dem Fachgutachten KFS/BW2 ergaben sich folgende Netto-Geldflüsse:

Geldflussrechnung	2025 in T€	2024 in T€
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	7.465	12.920
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-7.766	-12.274
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	339	-590
Veränderung der flüssigen Mittel	**38**	**56**

Im Geschäftsjahr 2025 stood dem Unternehmen eine Gesamtlinie seines Bankpartners, der Oberbank AG, Linz in Höhe von 10,0 Mio. EUR zur Verfügung, die zur Gänze in Anspruch genommen wurde.

Zur Absicherung der Darlehenszusagen dienen der Oberbank AG, Linz neun Brief- bzw. Buchgrundschulden in Höhe von 4,78 Mio. € sowie drei Garantien von 10,0 Mio. € deren Sicherungsgeber die Johann Häusler GmbH & Co. KG ist.

Sicherheitennummer	Sicherheitenart	Nominalbetrag
1144859	Besicherungsgarantie unbefristet und unbedingt	4.000.000,00
1146769	Einzel-Grundschuld Abtretung	1.280.000,00
1146771	Einzel-Grundschuld Abtretung	500.000,00
1313775	Besicherungsgarantie unbefristet und unbedingt	4.000.000,00
1339087	Einzel-Grundschuld Abtretung	500.000,00
1339091	Einzel-Grundschuld Abtretung	250.000,00
1339094	Einzel-Grundschuld Abtretung	250.000,00
1339107	Einzel-Grundschuld Abtretung	500.000,00
1339108	Einzel-Grundschuld Abtretung	250.000,00
1339110	Einzel-Grundschuld Abtretung	250.000,00
1573600	Besicherungsgarantie unbefristet und unbedingt	2.000.000,00
1580234	Einzel-Grundschuld	1.000.000,00

In der Bilanz nicht ausgewiesen ist der für Zwecke der Berechnung des Ausgleichspostens gem. § 6 Z 16 EStG berechnete Barwert der diskontierten Forderungen aus der Vermietung. Dieser hat sich von einem Betrag von 37,9 Mio. € in 2024 auf 35,3 Mio. € zum 31.12.2025 reduziert. Dies entspricht einer Reduktion um 2,6 Mio. € und überschreitet den Buchwert der Leasinggüter unter Berücksichtigung der Mietsonderzahlung um einen Betrag von 2,1 Mio. €.

C) Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft

1) Grundlegendes

Eine grundlegende Änderung unserer Geschäftspolitik ist weiterhin nicht vorgesehen. Die Gesellschaft verfügt über einen sehr soliden und aktiven Fahrzeugbestand, der unseren operativen Kapazitäten vollkommen angemessen ist. Es werden auch zukünftig gezielte Maßnahmen getroffen, um dieses Bestandsniveau gesund und substanziell zu steigern. Das Hauptaugenmerk bleibt jedoch kompromisslos auf der Qualität der Neuabschlüsse, einer strikten Risikoabwägung bei den Verträgen sowie einer konservativen Kalkulation der Fahrzeugrestwerte. Bei der Umsetzung dieser Strategie wird die Einführung der neuen Leasingsoftware „FOX“ eine zentrale Rolle einnehmen, indem sie die interne Effizienz, die Kundenorientierung sowie unsere Schlagkraft gegenüber den Wettbewerbern nachhaltig stärkt und nach dem Go-live eine kostenoptimierte Arbeitsweise sicherstellt.

2) Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2026

For das Geschäftsjahr 2026 plant die Gesellschaft mit einem weiterhin sehr positives Betriebsergebnis. Diese Erwartung zeichnet sich bereits in den ersten Monaten des laufenden Jahres 2026 in den operativen Zahlen ab. Ein historisches Rekordergebnis wie im außergewöhnlichen Vorjahr 2025 wird aller Voraussicht nach nicht ganz erreicht werden können, jedoch zeigt die Ergebnistendenz einen sehr stabilen und positiven Trend.

In den aktuellen Planungen sind bereits wesentliche externe Einflussfaktoren berücksichtigt worden, die das Ergebnis beeinflussen können: Zum einen wird aufgrund der makroökonomischen und politischen Rahmenbedingungen nicht mit einer weiteren Absenkung des Zinsniveaus gerechnet, sondern von einer Seitwärtsbewegung bis hin zu einem leicht steigenden Refinanzierungszins ausgegangen. Zum anderen weist der Gebrauchtwagenmarkt infolge von Überkapazitäten der Automobilhersteller ein erhebliches Angebot aus. Diesen Marktbedingungen begegnet die Interleasing GmbH & Co. KG durch ihre traditionell konservativen Restwertansätze sehr gut aufgestellt, wenngleich Margenbeiträge auf dem Niveau von vor 18 bis 24 Monaten im Wiederverkauf nicht mehr als realistisch anzusehen sind.

Zusammenfassend sind aus heutiger Sicht keine bestandsgefährdenden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken für das Geschäftsjahr 2026 erkennbar.

D) Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Zum Stand der Erstellung dieses Berichts blickt die Interleasing GmbH & Co. KG auf ein positiv gestartetes Geschäftsjahr 2026 zurück. Per Ende Mai 2026 – obgleich der Monat noch nicht vollständig abgeschlossen ist – können bereits 171 Auftragseingänge verzeichnet werden. Dies liegt leicht über dem Niveau des Vorjahres und deutlich über der internen Planmarke von 136 Einheiten. Auf dieser Basis wird von einem weitgehend stabilen Gebrauchtwagenmarkt ausgegangen, der die Rahmenbedingungen für unsere Gesellschaft positiv setzt.

Es bestehen jedoch weiterhin makroökonomische und geopolitische Risiken, die außerhalb unseres direkten Einflussbereiches liegen. Hierzu zählt primär der andauernde Krieg zwischen der Ukraine und Russland, dessen Auswirkungen die politischen Entwicklungen sowie die internationalen Energiepreise belasten. Zusätzlich birgt der aktuelle Konflikt im Nahen Osten zwischen dem Iran und den USA sowie eine potenzielle Sperrung der Straße von Hormus latente Risiken für erneute Verknappungen und Volatilitäten auf den Energiemärkten. Signifikante Risiken bezüglich der Modellverfügbarkeit oder akute Produktionsverzögerungen der Fahrzeughersteller sind demgegenüber aktuell nicht festzustellen.

Von entscheidender Bedeutung für die Ertragslage bleibt die Zinslandschaft. Für das Jahr 2026 wird nicht von sinkenden Zinsen ausgegangen; die Refinanzierungssätze werden auf dem aktuellen Niveau verharren oder leicht ansteigen. Die Inflation in Österreich zeigte sich im Jahr 2025 spürbar rückläufig und sank auf durchschnittlich ca. 2,3 % (Quelle: Statistik Austria), wobei für das Jahr 2026 mit einer weiteren Konsolidierung auf diesem stabilen Niveau gerechnet wird.

Aus den politisch getriebenen Faktoren und den relativ hohen Energiepreisen resultiert jedoch auch ein strukturverändernder Effekt: Es wird erwartet, dass sich das Segment der E-Mobilität weiter etabliert, was insbesondere die Nachfrage nach gebrauchten Elektrofahrzeugen nachhaltig stärken könnte. Abzuwarten bleibt, wie sich die schrittweise Einführung einer Sachbezugspflicht für Elektrofahrzeuge in Österreich auf die Nachfrage auswirkt; dieser regulatorische Schritt war jedoch absehbar und der steuerliche Vorteil eines rein elektrisch betriebenen Fahrzeugs bleibt im Kern weiterhin substanziell gegeben. Die Gesellschaft sieht sich hierfür hervorragend positioniert.

Aus heutiger Sicht bestehen keine Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden oder wesentliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hätten. Die Gesellschaft verfügt über eine solide Finanzierungsbasis, eine stabile Kundenstruktur sowie effiziente und anpassungsfähige Geschäftsprozesse, die durch die Einführung der neuen Leasingsoftware weiter optimiert und verstärkt werden. Dennoch wird der Markt über das gesamtwirtschaftliche Umfeld weiterhin engmaschig überwacht, um frühzeitig auf mögliche Entwicklungen reagieren zu können.

E) Sonstige Angaben

1) Risikomanagementziele und Finanzinstrumente

Die Interleasing GmbH & Co. KG hat sich auf das Verleasen von Fahrzeugen ausschließlich an Firmenkunden spezialisiert. Um das Risiko von Zahlungsstockungen oder einen vollständigen Forderungsausfall bestmöglich zu minimieren, sind umfassende Sicherungsmaßnahmen fest in die täglichen Geschäftsprozesse integriert. Für jeden Neukunden wird obligatorisch eine detaillierte Bonitätsauskunft über etablierte Auskunfteien eingeholt (für österreichische Kunden über den KSV 1870 sowie CRIF, für deutsche Kunden über die Creditreform). In diesem Rahmen werden die Identität, die Adressdaten sowie die Plausibilität sämtlicher Angaben verifiziert. Bei unvollständiger Datenlage oder Rückfragen werden aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA) sowie Jahresabschlüsse angefordert. Zudem wird eine Angemessenheitsprüfung durchgeführt, ob das angefragte Objekt in einem plausiblen Verhältnis zum Unternehmenszweck und zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Kunden steht.

Ergänzend hierzu arbeitet die Gesellschaft im Bereich des Forderungsmanagements mittlerweile wieder eng und erfolgreich mit dem KSV 1870 zusammen, welcher uns bei allen Inkassothemen effektiv unterstützt. Die Implementierung von Sicherungsmaßnahmen wie Mietsonderzahlungen, regelmäßigen Bonitätsüberwachungen während der gesamten Vertragslaufzeit sowie die fortlaufende Überprüfung der Vertretungsorgane und aktuellen Finanzzahlen der Kunden gehören zu den gelebten Standards im operativen Alltag und haben sich nachweislich bewährt.

Ein Fremdwährungsrisiko besteht unverändert nicht, da die Fahrzeugeinkäufe vorwiegend in Österreich und in geringem Maße im EU-Ausland in Euro abgewickelt werden.

2) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2025 sind nicht eingetreten.

3) Hauptsitz

Seit Juni 2022 sind wir in unseren neuen Geschäftsräumlichkeiten in der Wildbergstr. 8, 4040 Linz angesiedelt.

4) Forschung und Entwicklung

Ein elementarer Fokus der Innovations- und Entwicklungsaktivitäten der Gesellschaft im abgelaufenen Zeitraum lag auf dem massiven, strategischen Ausbau und der hervorragend vorangetriebenen Finalisierung der neuen, hauseigenen Leasingsoftware „FOX“. Für dieses zukunftsorientierte Großprojekt wurden erhebliche Investitionskosten aufgewendet, durch die ein weitreichender Entwicklungsfortschritt erzielt werden konnte. Das erklärte Ziel der Interleasing GmbH & Co. KG ist es, im Laufe des Geschäftsjahres 2026 vollständig mit dem neuen System live zu gehen.

Mit dem erfolgreichen Go-live von „FOX“ wird die bisherige, historisch gewachsene Softwarelandschaft, bestehend aus dem Altsystem IL3000 und dem bisherigen DMS-System „Carlo“, vollumfänglich und final beendet. Sämtliche operativen Prozesse und Datenstrukturen werden im Zuge dessen in einer einzigen, vollintegrierten und hochmodernen Microsoft Dynamics 365 Business Central (BC 365) Umgebung konsolidiert. Diese innovative 365-Lösung stellt für unsere Gesellschaft eine überaus fortschrittliche und zukunftsfähige Infrastruktur dar: Sie bietet eine vollumfängliche, cloudbasierte Vernetzung aller Unternehmensbereiche, eliminiert fehleranfällige Schnittstellen zwischen isolierten Altsystemen vollständig und ermöglicht durch standardisierte Prozesse ein Höchstmaß an Effizienz im Datenmanagement. Durch die Zusammenführung in dieser modernsten ERP- und DMS-Umgebung wird die administrative Schlagkraft nachhaltig gestärkt und die Grundlage für ein hochgradig digitalisiertes, zukunftssicheres Fuhrparkmanagement geschaffen. Darüber hinaus werden keine weiteren Entwicklungen oder Forschungen betrieben.

Datum

Unterschrift des Geschäftsführers